

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0161/2017/IV

Datum:
14.09.2017

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms
Hier: Erneuerung der Straße Im Entenlach zwischen
In der Siedlerruh und Heinrich-Menger-Weg sowie
Sanierung des Abwasserkanals**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. Oktober 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Pfaffengrund	04.10.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund nimmt die Information über die Sanierung der Straße Im Entenlach zwischen In der Siedlerruh und Heinrich-Menger-Weg sowie der Sanierung des Abwasserkanals zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Straße (anhand Kostenberechnung)	900.000 €
Kanal (anhand Kostenschätzung)	1.200.000 €
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Teilhaushalt 66 im Jahr 2018 unter PSP 8.66110019.706 im Rahmen der Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms	900.000 €
Wirtschaftsplan 2018 der Stadtbetriebe Heidelberg – Abwasser-	1.200.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die Straße Im Entenlach zwischen In der Siedlerruh und Heinrich-Menger-Weg befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, es sind Flickstellen und Ausmagerungen über die komplette Länge ersichtlich. Auch die vorhandenen Kanäle sind dringend sanierungsbedürftig beziehungsweise gibt es im derzeitigen Bestand Straßenabschnitte, in denen bislang kein Abwasserkanal vorhanden ist. Durch die Stadtbetriebe Heidelberg – Sparte Abwasser – werden daher auf einer Länge von 670 Metern die vorhandenen Kanäle saniert beziehungsweise neu gebaut.

Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 04.10.2017

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Die Straße Im Entenlach zwischen In der Siedlerruh und Heinrich-Menger-Weg befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, es sind Flickstellen und Ausmagerungen über die komplette Länge ersichtlich. Die Straße ist daher grundhaft zu erneuern. Bereits mit Vorlage „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms – hier: Genehmigung weiterer Maßnahmen“ (DS 0423/2016/BV) wurde diese im Rahmen der weiteren Maßnahmen ab 2018 vorgesehen.

Ebenfalls sind die vorhandenen Kanäle dringend erneuerungsbedürftig beziehungsweise gibt es im derzeitigen Bestand Straßenabschnitte, in denen bislang kein Abwasserkanal vorhanden ist. Durch die Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser – werden daher in diesem Zusammenhang auf einer Länge von 670 Metern die vorhandenen Kanäle saniert beziehungsweise neu gebaut.

Hintergrund ist zum einen der bereits genannte schlechte Zustand der vorhandenen Kanäle, zum anderen wird durch eine Aufdimensionierung der Kanäle die hydraulische Leistungsfähigkeit des gesamten Kanalnetzes in diesem Stadtgebiet verbessert.

Durch den Neubau noch nicht vorhandener Kanäle wird ein Lückenschluss in der bestehenden Kanalisation erzielt, der vor allem der Entwässerung der Straßenoberfläche dient.

Im Zuge der Straßensanierung werden alle Rinnenplatten außerhalb der Kreuzungsbereiche ausgebaut beziehungsweise in den jeweiligen Kreuzungsbereichen teilweise erneuert.

Die Straßenentwässerung erfolgt in einer vorwiegend mittig verlaufenden Waterline-Rinne.

Die Bordsteine werden größtenteils im Bestand beibehalten. In Zufahrtsbereichen, bei denen im Bestand noch kein Bordstein vorhanden ist, wird ein neuer gesetzt. Im Kreuzungsbereich werden die Bordsteine durch das Absenken der Überwege ausgetauscht und mit Übergangsteinen an den Bestand angeschlossen. An den Grundstücksgrenzen wird ein neuer Rasenstein oder ein Tiefbord zur Abgrenzung dienen.

Die Kreuzungsbereiche der Wohnstraßen werden ebenfalls ausgebaut. Lediglich die verkehrsstarken Kreuzungsbereiche am Kranichweg und Marktstraße werden im Bestand beibehalten. Die Kreuzungsbereiche Laubenweg und Steinhofweg werden durch ihre durchgezogenen Gehwege ebenfalls beibehalten.

Die Gehwege in den Kreuzungsbereichen werden durch die Gefälleänderung mit ausgebaut und auf + 3 Zentimeter abgesenkt um eine optimale Überquerung der Fahrbahn für Seh- und Gehbehinderte Menschen zu schaffen.

Des Weiteren wird durch die Stadtbetriebe Heidelberg – Sparte Wasser – eine Wasserleitung zwischen In der Siedlerruh und Marktstraße erneuert.

Die Baumaßnahme ist in neun Bauphasen aufgeteilt. Es wurde darauf geachtet, dass immer nur ein Kreuzungsbereich im Bau sein wird, sodass ein reibungsloser Ablauf des Straßenverkehrs möglich sein wird.

Derzeit geplanter Baubeginn ist im Oktober 2018. Die Bauzeit beträgt circa 12 -15 Monate.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde im Zuge der Planungen beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die oben genannte Maßnahme dient der Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck